

Pädagogisch und finanziell auf Kurs

Lehrplan 21 (neu: Lehrplan Volksschule Thurgau), Schule im Park, Ersatzneubau Weitenzelg, Budgetprozess, Tablet im Unterricht – all diese Themen beschäftigen die Führungsverantwortlichen und Mitarbeitenden der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach. Das Budget 2016 der Sek schliesst mit einem leicht positiven Resultat von 4400 Franken ab.

Die Planung des Ersatzneubaus der Weitenzelganlage läuft auf Hochtouren. Architekt, Fachplaner, Nutzervertreter aus der Lehrerschaft und Baukommission erarbeiten zurzeit gemeinsam das definitive Raumprogramm. Dieses dient als Grundlage zur Berechnung der Investitionskosten. Per Ende Jahr werden diese Vorarbeiten abgeschlossen sein, und die Botschaft zum Baukredit kann erstellt werden. Am 28. Februar 2016 werden Sie dann zur Abstimmung über den Baukredit an die Urne gerufen.

Einführung neuer Lehrplan

Auch in pädagogischer Hinsicht bewegt sich einiges an unserer Schule. Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Thurgau wird der Lehrplan Volksschule Thurgau auf den 1. August 2017 eingeführt. In einem ersten Schritt werden Schulleitung und einzelne Lehrpersonen (sogenannte Multiplikatoren)



An der Sek Romanshorn wird der Einsatz von Tablets geprüft.

ausgebildet. Sie übernehmen anschliessend die lokale Einführung des Lehrplans.

Nachdem sich der Kanton aus der Finanzierung der Time-out-Schulen zurückgezogen hat und auf das neue Schuljahr überdurchschnittlich viele neu eintretende Schülerinnen und Schüler eine Kleinklassenempfehlung erhielten, hat die Behörde entschieden, das Konzept entsprechend anzupassen. Neu führen wir eine «Schule im Park» im Hydrelgebäude am See als sonderpädagogische Ta-

gesschule mit integriertem, aktuell aber nicht genutztem Time-out-Angebot.

Mobile Informatiksysteme

Die Lehrerschaft beschäftigt sich im Rahmen eines Weiterbildungsangebots der PH Zürich mit einer möglichen Integration hochmobiler Informatiksysteme, sogenannter Tablets, im Unterricht. Das Projekt SAMT (Schulen

Fortsetzung auf Seite 3

DIE BESTE WAHL!

ANGS
Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

■ Malerarbeiten ■ Renovationen ■ Farbberatung

Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn | 071 220 99 94
mail@ihre-malerin.ch | www.ihre-malerin.ch

**Didi Feuerle und Edith Graf-Litscher:
Atomausstieg sichern.**

Liste 13 Liste 1

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN! BOILER ENTKALKUNG!

Damit SPAREN Sie KOSTEN & ENERGIE

HAUSTECHNIK ■ Sanitär ■ Spenglerei
■ Heizung ■ Badumbau

EUGSTER AG **071 455 15 55**
HEugster.ch

FDP
Die Liberalen

Rebecca Hirt

in den Nationalrat
18. Oktober 2015

«Ich wähle Rebecca Hirt, weil sie auf Konsens setzt und Durchsetzungsvermögen mit fachlicher Kompetenz vereint.»

Hansueli Schefer, Unternehmer, Dozwil



BILDUNG WIRKT.

rebecca-hirt.ch

FDP
Die Liberalen



LISTE
6.2

GEWERBE
THURGAU



Hansjörg Brunner

unser neuer Nationalrat

hansjoerg-brunner.ch *2x auf jede Liste*



«Sau-guet!»

Metzgerie vom 15.10. bis 1.11.

Strandbadstrasse 202 · 8592 Uttwil
Reservierungen erwünscht: 071 463 47 74

Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag
Sa/So durchgehend warme Küche

Ch | STREIT
Verkauf und Service

Motor- und Gartengeräte
Abwasserpumpen mit System

Christian Streit
Amriswilerstrasse 119a
8590 Romanshorn
Mobile 079 673 22 56
www.chstreit.ch

Wahlen 2015

Den Nationalratskandidaten der BDP auf den Zahn gefühlt

Kolumban Helfenberger



Politische Motivation

Nach den bisherigen Erfahrungen als Grossrat, fühle ich mich nun gerüstet für die nationale Politik.

Die fünf wichtigsten politischen Anliegen

Agrarpolitik, Familie, Kulturlandschutz, Energiewende, ländlicher Raum.

Vision für die Ostschweiz

EXPO Bodensee – Ostschweiz 2027.

Wahlversprechen

Förderung der erneuerbaren Energie.

Martin Huber



Politische Motivation

Dank vielfältigen Erfahrungen und meinem grossen Beziehungsnetz in der nationalen Politik kann ich lösungsorientiert und mit Erfolg wirken.

Die fünf wichtigsten politischen Anliegen

Angepasste Bildung für alle, aktive Aussenpolitik, bezahlbare Sozialwerke, flexible Umsetzung der Energiestrategie 2050, einsatzfähige Armee.

Vision für die Ostschweiz

Wir sind die führende Region der Schweiz in nachhaltiger Wirtschaft, v.a. betreffend der effizienten Land-, Wasser und Energienutzung.

Wahlversprechen

Ich kämpfe für meine Unabhängigkeit von grossen Interessengruppen.

Andreas Guhl



Politische Motivation

Ich helfe gerne mit, die Zukunft und ihre Herausforderungen aktiv und mit Weitblick mitzugestalten.

Die fünf wichtigsten politischen Anliegen

Raumplanung, Landwirtschaft, Wirtschaft, Familie und Finanzen.

Vision für die Ostschweiz: Stabile Wirtschaftskantone mit genug Selbstvertrauen und einer vorausschauenden Entwicklung, die sich ihrer Stärken bewusst sind und nachhaltig mit dem nicht erneuerbaren Gut Boden umgehen.

Ich bleibe wer ich bin und setze mich für Sie ein. Unabhängig, engagiert und motiviert.

Wahlversprechen

Ich bleibe wer ich bin und setze mich für Sie ein. Unabhängig, engagiert und motiviert.

SIE

stehen im Zentrum, nicht unsere Kandidaten. Deren Wahlprofile finden Sie obenstehend und unter **www.bdp-tg.info**. Alle bieten lösungsorientierte Sachpolitik jenseits des üblichen Partei-klüngels. Für Mehrheiten mit Perspektive. Für eine innovative und moderne Schweiz. Für Sie.

Fortschrittliche
Lösungen für
Ihren Alltag.

Die BDP geht voran.

3
LISTE
BDP
Kanton Thurgau

Fortsetzung von Seite 1

arbeiten mit Tablets) ermöglicht neben einer fundierten Ausbildung den sofortigen Einsatz in den Klassen mit entsprechenden Kenntnissen. Das Budget der Sek schliesst mit einem kleinen Plus von 4400 Franken ab. Erfreulicherweise ist im Budget eine Einlage für die Bauvorfinanzierung in der Höhe von 150'000

Franken eingeschlossen. Allerdings belastet uns die deutliche Erhöhung des Beitrags für den Finanzausgleich. Die gute Entwicklung der Steuereinnahmen führt zusammen mit den leicht gesunkenen Schülerzahlen dazu, dass wir einen deutlich höheren Beitrag abliefern müssen. Weitere Informationen aus dem Schulleben finden Sie in der separaten Seeblickbeilage der kommenden Woche oder auf

unserer Website www.sekromanshorn.ch. Hier finden Sie auch das detaillierte Zahlenmaterial zu unserem Budget. Gerne begrüssen wir Sie am Montag, 16. November 2015, um 20.15 Uhr in der Aula der Schulanlage Rebsamen. ●

Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach
Walo Bohl, Präsident

Der Romanshorner Jahrmarkt naht

Der Romanshorner Jahrmarkt hat eine lange Tradition. In diesem Jahr findet der bei Einheimischen und Auswärtigen beliebte Anlass am Mittwoch, 28. Oktober, statt.

Den vierten Mittwoch im Oktober haben sich nicht nur viele Romanshornerinnen und Romanshorner fix in der Agenda eingetragen. Auch bei Auswärtigen und bei Standbetreibern ist der Markt in der Hafenstadt sehr beliebt. Am Mittwoch, 28. Oktober, werden den Besuchenden an rund 150 Marktständen Waren und kulinarische Leckerbissen angeboten. Derweil auf der Bahnhofstrasse, auf der Allee- sowie auf der Salmsacherstrasse das bunte Marktangebot zum Einkaufen einlädt, befinden sich Spielbude, Kinderkarussell und eine attraktive Bahn in diesem Jahr auf dem Platz beim Rebsamen-Schulhaus. Die Stände und der Luna-Park sind ab 9 Uhr geöffnet.

Verkehrseinschränkungen

Am Jahrmarkttag ist das Stadtzentrum ganztags nur beschränkt befahrbar. Die Bahnhofstrasse ist ab Höhe Gemeindehaus, die Salmsacherstrasse ab Höhe Schulstrasse und die Alleestrasse zwischen Hafen- und Rislenstrasse gesperrt. Die Blaue Zone ist

am Markttag aufgehoben. Marktfahrer und Schausteller freuen sich auch bei der 76. Auflage auf viele Besucherinnen und Besucher sowie einen vergnüglichen Jahrmarkttag. ●

Stadt Romanshorn



Pikes EHC Oberthurgau

Viele Chancen – wenig Tore

Weiter auf Seite 9.



Schach-Turnier

Romanshorner waren die Besten

Weiter auf Seite 11.



Romishorner Runde

mit spannenden Anekdoten

Weiter auf Seite 14.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 8

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 8 bis 14

Wellenbrecher

Seite 5

Leserbriefe

Seiten 5 bis 7

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 39, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

FDP
Die Liberalen

Rebecca Hirt

in den Nationalrat
18. Oktober 2015

«Ich wähle Rebecca Hirt,
weil die FDP auch Führungs-
kräfte braucht, die sich im
sozialen Bereich engagieren.»
Rico Baettig, Unternehmer, Arbon



BILDUNG WIRKT.

rebecca-hirt.ch

Augentrainingskurs

Sind Ihre Augen nach der Büroarbeit trocken und müde? Sehen Sie nicht immer gleich gut? Werden Ihre Arme immer kürzer? Das muss nicht sein! Lernen Sie einfache Übungen zur Entspannung, Vitalisierung und Kräftigung der Augen kennen, die Sie ohne Aufwand in den Alltag integrieren können.

Wann: 19. und 26.10.2015, jeweils von 19 bis 21 Uhr
Wo: Setum, Ursula Müller,
Seeblickstrasse 7a, 8590 Romanshorn
Kosten: Fr. 120.-
Anmeldung: info@setum.ch oder Tel. 079 344 37 39



Telefon 071 695 16 59
www.speiserestaurant-guettingen.ch

Freitag, 16. Oktober ab 18.00 Uhr
Samstag, 17. Oktober ab 18.00 Uhr
Sonntag, 18. Oktober ab 12.00 bis 14.00 Uhr
ab 17.30 Uhr

Speiserestaurant
BAHNHOF
Güttingen

&

das sympathische
Nichtraucherlokal
zur **RONDELLE**
eifach guet!

Wildspezialitäten aus der Küche à discrétion

Kommen Sie in die Küche und schöpfen Sie soviel Sie mögen!

- Rehpfeffer
- Rehschnitzel
- Hirsch-
Geschnetzeltes
- Hirsch-Filet
- Rotkraut
- Rosenkohl
- glasierte Marroni
- Birnen mit
Preiselbeeren
- hausgemachte
Butter-Spätzli
- Rösti-Kroketten
- Polenta
- inkl. feines
Salatbuffet
- inkl. feines
Dessertbuffet

Mögen Sie Wild nicht? – Wir haben...

- paniertes Schweineschnitzel
- Kalbsgeschnetzeltes an Rahmsauce

Preis Fr. 39.50

Reservation erwünscht

Auf Ihren Besuch freuen sich Paul Laub und Priska Schnüriger



- REINIGUNGEN ALLER ART
- UMZUGSWOHNUNGEN
- SCHAUFENSTER IM ABONNEMENT
- NEUBAUTEN
- BÜROS
- TEPPICHE

P. BÄTSCHMANN GEBÄUDEREINIGUNG

www.cleanpoint.ch • info@cleanpoint.ch
Telefon 079 412 46 51 • Fax 071 680 06 34
8280 Kreuzlingen

Zu vermieten: Kleinere 4½-Zimmer-Wohnung (Altbau)

Nähe Coop, Bahnhof, Zentrum, Schule
inkl. Garage, Kabelfernsehen, Nebenkosten
Mietzins Fr. 1250.-/Monat, bezugsbereit ab 1.12.2015

Anfragen unter Tel. 079 840 79 28 (ab 18 Uhr) oder 079 436 06 47

FDP
Die Liberalen

Ganz nahe bei Ihnen – Aus Liebe zur Schweiz

Schlussspurt am 13.10.2015, frühmorgens

LISTE
6

**Hermann
Hess**



**Hansjörg
Brunner**



**Kaspar
Schläpfer**



**Christian
Neuweiler**



**Rebecca
Hirt**



**Tanja
Kroha**



Jetzt kommt es auf Ihre Stimme an. FDP. Die Liberalen wählen!

fdp-tg.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



Ich erinnere mich ...

Am 28. Februar 2016 stimmen wir über den Planungs- und Baukredit für den Ersatzneubau Weitenzelg ab. Wird dem Begehren zugestimmt, gehen mit dem Abbruch des Altbaus auch viele Erinnerungen verloren. Gerne würden wir solche sammeln und ins Archiv aufnehmen. Hatten Sie im Zusammenhang mit dem Altbau ein spezielles Erlebnis oder besitzen Sie noch einzigartige Erinnerungsfotos? Dann schicken Sie uns diese an sekretariat@sekromanshorn.ch oder Sekundarschule Romanshorn-Salmsach, Gottfried-Keller-Strasse 23, 8590 Romanshorn. Wir werden sie mit Ihrem Einverständnis im Seeblick veröffentlichen und ins Archiv aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Der erste Arbeitseinsatz

Nachdem 1955 die Bauarbeiten am neuen Sekundarschulhaus Weitenzelg zügig vor-

angingen, liess es sich Klein-Gordon nicht nehmen, selbst Hand anzulegen. Als Lohn wurden ihm 20 Rappen ausbezahlt. ●

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach



Leserbriefe

Mit einem Rollstuhlfahrer unterwegs

Wenn man auf den Rollstuhl angewiesen ist, hat man plötzlich Probleme, die einem vorher nicht bewusst waren. Deshalb dieser Bericht von mir, was man erlebt und wo man einfach ansteht, denn gewisse Problematiken könnte man einfach beseitigen oder gar nicht entstehen lassen.

Angefangen an der Reckholdernstrasse, wo fleissig gebaut wird. In den letzten Monaten hat man es fast täglich gesehen, dass Bauarbeiter ihre Autos halb auf dem Trottoir parkierten, gerade so, dass man mit dem Rollstuhl nicht vorbeikam. Also hiess es runter auf die Strasse und da weiterfahren. Es ist aber nicht so einfach wie für einen Fussgänger, und wenn eine Abfahrt vorhanden ist, das Wechseln vom Trottoir auf die Strasse. Auch Abfahrten sind leider oft zu steil.

Will man zur Papeterie, keine Chance, denn es gibt Treppen vor dem Eingang. Aber auch wenn ich in die Apotheke möchte, ist vor der Türe Endstation. Man wird sehr nett vor der Türe bedient, aber wenn man an den Winter denkt, ist es nicht sehr angenehm, bei den relativ kühlen Temperaturen draussen vor der Türe zu warten, vor allem, wenn es einige Kunden hat, die vorher an der Reihe sind. Auf meine Anfrage, wieso sie keine Rampe machen, hiess es: Keine Chance, Heimatschutz! Am Bahnhof hat es zwar eine automatische Türe, aber dass diese auch aufgeht, muss sie mit der Hand angeschoben werden, und sie schliesst sich wieder sehr schnell, sodass man sich beeilen muss. Wenn wir gerade beim Bahnhof sind – die Wahlen sind gerade wieder aktuell und ich als richtiger Eidgenosse bin es gewohnt, persönlich zur Wahlurne zu gehen – beim Bahnhof komme

ich nicht in das Zimmer, also brauche ich immer jemanden, der mir hilft.

Nun kommen aber wir noch zum Vergnügen: Auch als Rollstuhlfahrer möchte man zwischendurch einen Kaffee trinken. In gewisse Restaurant kommt man gar nicht hinein, bei den anderen hat man das Problem, dass es kein Rollstuhl-WC gibt. Jetzt könnten Sie natürlich sagen, es gibt immer jemanden, der hilft. Das ist richtig und ich bin auch froh, in Romanshorn zu leben, weil da die Leute sehr hilfsbereit sind. Aber als handicapierter Mensch möchte man auch eine gewisse Freiheit haben, ohne Hilfe von anderen, etwas selbstständig unternehmen usw und nicht immer anstehen, weil man etwas nicht selber machen kann.

Diesen Artikel habe ich nicht geschrieben, um zu jammern, sondern um die Leute ohne Handicap einmal zum Nachdenken zu bewegen, besonders diese Menschen, die mit Bauen und Planen zu tun haben.

Jetzt aber noch was Positives: Letzte Woche war ich eingeladen zu einem Truppenbesuch in den Bergen, am Ende eines Tales. Als ich in der Mittagspause fragte, ob sie ein WC hätten, wo ich mit dem Rollstuhl hinein könnte, wurde die Frage mit einem «Ja» beantwortet. Tatsächlich, ein ebenerdiges (barrierefreies) Rollstuhl-WC in einer Kantine des Militärs. Auf meine Frage, wieso sie ein Rollstuhl-WC haben, kam die Antwort:

«Wenn das Militär etwas macht, dann macht es dies richtig». ●

Silvan Mumenthaler, Romanshorn

Das Kind in mir

Es stellt sich immer wieder die Frage, ob dement zu sein auch mit der heutigen schnelllebigen Zeit zu tun hat. Vielleicht vermag das Gehirn nicht mehr alles zu verarbeiten. Auf jeden Fall ist das Gehirn das intelligenteste und faszinierendste Organ unseres Körpers. Interessant ist es, dass demente Leute sehr oft an das, was sie früher erlebt haben, sich erinnern können. Sie erleben oft ihre Kindheit wieder, kriegen jedoch nicht alles auf die Reihe. Plötzlich ist die Mutter wieder da, obwohl sie schon längst gestorben ist. Oder der Bruder wird mit dem Vater verwechselt. Oft erkennen sie die eigenen Geschwister nicht mehr. Sie sind in ihre Kindheit zurückgefallen. Wie heisst es so schön: Werdet wie die Kinder, dann kommt ihr in das Himmelreich. Ob es dann wirklich so ist, sei dahingestellt.

Der Zustand, dement zu sein, ist sicherlich verwirrend und für Angehörige manchmal ganz schwierig. Wenn man als erwachsener Mensch Kind sein kann (mit dem Bewusstsein, dass man erwachsen ist), ist das bestimmt bereichernd. Ja, ich bin überzeugt davon, sogar notwendig. Wenn man Kindern beim Spielen zuschaut, ist es faszinierend, wie sie sich dem Spiel völlig hingeben können. Diese Faszination ist vielen Erwachsenen abhanden gekommen. Ich tauche heute noch gerne in die Kinderwelt ein.

Als ich letzthin in einem Geschäft war, stand ein Vater an der Kasse und rief seiner Tochter zu: «Klara, komm jetzt!» Klara war völlig damit beschäftigt, die Leute zu beobachten. Der Vater rief erneut: «Klara, komm jetzt!» Sie war jedoch völlig in ihrer Welt vertieft. Ich beobachtete die beiden eine Weile, dann kam mir das Lied von Donna Clara in den Sinn. Tanzend ging ich mit meinem Einkaufswagen auf Klara zu und sang: «O Donna Clara, ich hab dich tanzen geseh'n, oh Donna Clara, du bist wunderschön.» Da reagierte die Kleine, schaute mich mit grossen Augen an und eilte zu ihrem Vater. Die beiden verliessen Hand in Hand das Geschäft. Ich musste schmunzeln. Nun ja, dachte ich mir. Menschen werden mit der Zeit nicht nur älter, sondern oft auch weiser. ●

Maria Luisa Camenisch

Schlusspurt

Ab sofort

mind. 30%
Rabatt
auf alles

auch auf alle Winter-
und Gore-Tex-Schuhe.

Schauen Sie vorbei – es lohnt sich.

Haberer
Älleestrasse 39, Romanshorn

Wir vermieten auf dem Areal der Thurella AG, Bahnhofstrasse 2–5, Egnach, verschiedene Räumlichkeiten zur Verwendung als **Lager/Werkstatt/Bastelraum/Büro** sowie **Abstellplätze** zu günstigen Preisen. Bei Interesse erreichen Sie uns unter 071 466 48 80 oder info@thurella.ch.

Thurella AG, Egnach



PLANGENEHMIGUNGSVERFAHREN FÜR STARKSTROMANLAGEN

Öffentliche Planaufgabe

– **Vorlage Nr. S-168395.1**
Transformatorstation Gemmertshausen (05)

– **Parzelle Nr. 2410**
Koordinaten 744827/269016

**der Genossenschaft EW Romanshorn, Bankstrasse 6,
8590 Romanshorn**

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ist das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingegangen.

Die Gesuchsunterlagen werden vom 16. Oktober bis 14. November 2015 auf der Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn, öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39–41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

16. Oktober 2015

Eidgenössisches Starkstrominspektorat

Gemeinden & Parteien

FDP-Stamm

Am Samstag, 17. Oktober, findet der traditionelle FDP-Stamm statt. Kommen Sie zu uns und bereichern Sie unsere Runde. Benutzen Sie die Gelegenheit, mit uns über tagesaktu-

elle regionale oder Romanshorn-spezifische Themen zu diskutieren. Wir freuen uns auf Sie und den gegenseitigen Gesprächsaustausch. Für alle Interessierten findet der FDP-

Stamm am Samstag, 17. Oktober, um 10 Uhr im Café & Restaurant «zur Mole» statt. ●

FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Leserbriefe

Zum Hotelprojekt

Ganz entschieden sei ich damals gegen das Gemeindesaalprojekt am Hafen gewesen, und jetzt begeistert von einem Hotelprojekt an gleicher Stelle. Wie das denn zusammenpasse? Einfach: Das Saalprojekt wäre für die Stadt/Steuerzahler sehr teuer zu stehen gekommen. Saalprojekt und Wohnbauten am Wasser auf dem nun freien Hafengelände waren miteinander verbunden. Das nun von Hermann Hess vorgeschlagene Projekt ist vorerst eine Skizze, aber eine, die durchdacht ist und

städtebaulich einen wichtigen Akzent setzen könnte. Die Stadt braucht dazu kein Geld. Es würden Arbeitsplätze geschaffen. Die Verkehrslage wird optimal ausgenutzt. Es scheint mir wichtig, dass bei allen städteplanerischen (Über?)Aktivitäten nicht das greifbare, realistische Hier und Jetzt verloren geht. Der Hafen hat schon bis jetzt riesig gewonnen durch die Investitionen desselben Hermann Hess, von dem ich überzeugt bin, dass er nicht einfach aus Profitgier plant und handelt. So wie er seine

Ideen kürzlich an einer Versammlung der EVP vorgestellt hat, geht es ihm auch um die Schönheit der weiteren Gestaltung von Romanshorn. Ich bin ihm jedenfalls dankbar für seine kreativen Ideen und sein bisheriges Engagement, so wie ich der IG Hafen und allen dankbar bin, die geholfen haben, dass ein grosser Wurf so nahe am Bahnhof überhaupt geplant werden kann. ●

Peter Haeni, Romanshorn

Einheitliches Konzept für 100 Gemeinden

Die Abfallzweckverbände ZAB und KVA Thurgau haben am 1. Oktober gemeinsam ein neues Angebot lanciert: die Sammlung von gemischten Kunststoffen aus Haushalten.

Diese flächendeckende und einheitliche Kunststoffsammlung in gut 100 Gemeinden ist erst- und einmalig in der Schweiz. Im Rahmen einer Medienkonferenz orientierten Regierungsrätin Carmen Haag, Vorsteherin Departement Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau sowie die zwei Zweckverbände über die neue Dienstleistung. Erstmals in der Schweiz führen zwei Abfallzweckverbände eine gemischte Kunststoffsammlung aus Haushalten in ihren Einzugsgebieten ein – flächendeckend und mit einem einheitlichen, einfachen System. Die Sammlung gemischter Verpackungskunststoffe ist als Ergänzung zu den bestehenden Sammlungen für PET- und Plastikflaschen gedacht, um eine noch grössere Menge Kunststoff in den Recyclingkreislauf zurückzuführen.

Ausgewiesenes Bedürfnis in der Bevölkerung

Die jährliche Menge Kunststoffabfälle aus Haushalten, Industrie und Gewerbe wird in der Schweiz auf rund 780'000 Tonnen geschätzt. Davon werden heute rund 10 Prozent stofflich verwertet und als Rezyklat wieder in Produktionsprozesse, wie zum Beispiel für die Herstellung von Leerrohren in der Elektrobranche, zurückgeführt. Es besteht daher ein nicht ausgeschöpftes Potenzial für eine stoffliche Verwertung von Kunststoffabfällen. Die zahlreichen Anfragen aus der Bevölkerung und auch verschiedene politische Vorstösse auf allen Ebenen – Gemeinde, Kanton und Bund – zeigen, dass ein ausgewiesenes Bedürfnis zur Einführung einer Separatsammlung besteht. Auch unter ökologischen Gesichtspunkten macht eine Separatsammlung von Kunststoffen Sinn. Bei den

gemischten Kunststoffen aus Haushaltungen handelt es sich um klassische Siedlungsabfälle, welche in den Monopolbereich der Gemeinden fallen – vergleichbar mit anderen Recyclingstoffen wie Altpapier und Altkarton, Glas oder Metalle. Für diese Abfälle wie auch für die brennbaren Abfälle aus der Kehrichtabfuhr sind die Verbände im Auftrag der Gemeinden abschliessend verantwortlich und nehmen diese Verantwortung mit der Einführung der separaten Kunststoffsammlung engagiert und überzeugt wahr. Die Gemeinden können so in einem weiteren Thema wesentlich entlastet werden.

Gebührenpflichtiger Sammelsack

Während beispielsweise für Glas- oder PET-Flaschen bereits beim Verkauf eine sogenannte «vorgezogene Entsorgungsgebühr» (VEG) erhoben wird, erfolgt die Finanzierung der gemischten Kunststoffsammlung wie beim Kehricht über eine Sackgebühr. Mit den Gebühren werden insbesondere die Sammellogistik, die Sortierung, die Zuführung des verwertbaren Materials in die Wiederverwertung sowie die thermische Behandlung der nicht verwertbaren Reststoffe und Verschmutzungsanteile finanziert. Das Sammelgebinde kostet mit zwei Franken für einen 60-Liter-Sack allerdings weniger als ein Kehrichtsack gleicher Grösse. Anders als beim Kehrichtsack erfolgt die Materialrücknahme über ein Bringsystem. Wenn der Sammelsack nach einigen Wochen gefüllt ist, kann man ihn an Sammel-/Rückgabestellen zurückbringen.

Verkauf und Rückgabe

Erhältlich ist der neue Sack in allen Postfilialen, in den regionalen Annahmезentren (RAZ) und in ausgewählten Gemeinden. Das Angebot soll je nach Bedürfnis ausgebaut werden. Eine aktuelle Liste der Verkaufsstellen findet sich auf der eigens dafür eingerichteten Website

www.kuh-bag.ch. Für den Start können die Verbände die Rücknahme in den insgesamt sieben regionalen Annahmезentren (RAZ und easy drives) und in rund 10 Werkhöfen von Gemeinden anbieten. Die Rücknahmelogistik wird in Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden weiter ausgebaut. Eine aktuelle Liste der Rücknahmestellen findet sich ebenfalls unter www.kuh-bag.ch oder auf den Internetseiten der Verbände.

Welche Kunststoffabfälle werden gesammelt?

Gesammelt werden alle Kunststoffverpackungen und Getränkekartons, die in einem Haushalt anfallen. Auch Blumentöpfe, Eimer und Kanister sind für das Recycling gut geeignet. Damit bei der stofflichen Verwertung keine Qualitätseinbussen resultieren, sollen jedoch die Verpackungen entleert sein und insbesondere keine Lebensmittelabfälle mehr enthalten. Nicht geeignet sind Spielzeuge, Rohre, Schläuche, da diese oft aus verschiedenen, teilweise auch nicht stofflich verwertbaren Kunststoffen zusammengesetzt sind. Ebenfalls ungeeignet sind alle PVC-Produkte, da diese Chlor enthalten. Auch Verbundverpackungen, also Verpackungen aus verschiedenen Materialien, gehören nicht in den Kunststoffsack. Aus hygienischen Gründen sollte man verunreinigte Fleischverpackungen weiterhin in den Kehricht werfen. Im Rahmen der ganzen Wertschöpfungskette, Sammlung, Sortierung sowie stofflichen und thermischen Verwertung arbeiten die beiden Verbände eng mit regionalen Privatentsorgern zusammen. Das Konzept kann mit kleinem Aufwand auch in anderen Gemeinden und Regionen integriert werden. Erste Anfragen aus anderen Regionen liegen bereits vor. ●

Verband KVA Thurgau

Leserbriefe

Helg's Solarspätzli oder: So geht die Energiestrategie 2050!

Die Sonne scheint, und der Stromzähler läuft in die richtige Richtung, nämlich in einem weiteren Gewerbebetrieb in Romanshorn. An der Neuhoferstrasse werden Nahrungsmittel wie Spätzli, Käseprodukte und Co. hergestellt, und der Strom dazu stammt von den Solarzellen vom Dach der ehemaligen Fabrik: Guido Helg und seine Familie sind seit Kurzem Besitzer einer 30-kW-Peak-

Anlage. Etwa zwei Drittel der jährlichen 29'900 kWh an Ökostrom verbraucht er selber und entlastet damit das örtliche Stromnetz. Dank der Ausrichtung der Module nach Osten und Westen kann er vom Morgen bis in den Abend hinein Sonnenstrom ernten. Während auf nationaler Ebene AKW-Betreiber mit Schadenersatzforderungen für die maroden Beznau 1 und 2 rufen, während

auf nationaler und lokaler Ebene die Energiestrategie 2050 geplant und umgesetzt wird, führt ein weiterer lokaler Gewerbebetrieb vor, wie man/frau es machen muss: Er setzt auf Ökostrom und damit seine persönliche Energiestrategie bereits 2015 um. Bravo und unbedingt nachahmenswert! ●

Grünes Forum, Markus Bösch

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

8. September in Münsterlingen

– Rudolf Levi, Sohn des Rudolf Samuel Bruno, von Bad Zurzach AG und der Rudolf Lea, von Egnach TG

16. September in Münsterlingen

– Burri Aurelia Sofia, Tochter des Burri Pascal Benjamin, von Rapperswil BE und der Burri Stefanie, von Wolfhalden AR und Rapperswil BE

Eheschliessungen

18. September in Davos

– Grosswiler Simone Marion, von Schneisingen AG; Schawwalder Adrian, von Widnau SG

Todesfälle

28. September in Romanshorn

– Damjanovic geb. Ristic Vijoleta, geb. 26. März 1977, von St. Gallen-Tablat SG

28. September in Egnach

– Küng Heinz, geb. 19. März 1931, von Triengen LU

30. September in Romanshorn

– Haltner Kurt, geb. 10. August 1935, von Sennwald SG

3. Oktober in Romanshorn

– Brunschwiler Richard Manfred, geb. 3. April 1933, von Fischingen TG

4. Oktober in Romanshorn

– Stadler Gerold, geb. 8. Dezember 1931, von Flawil SG ●

Einwohneramt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Abendandacht mit Abendmahl

Nach einer längeren Sommerpause wird am Donnerstag, 22. Oktober, um 19 Uhr, in der evangelischen Kirche die erste Abendandacht im zweiten Halbjahr gefeiert. Unter dem Thema «Pflanzen und Gedeihen» werden auch die beiden neuen Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft, Silvia Seipp und Martin Nafzger, in ihr Amt eingesetzt. Im Anschluss sind Sie herzlich zu Tee, Kaffee und Kuchen eingeladen. ●

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, Meret Engel, Pfarrerin

Kultur, Freizeit, Soziales

Filzen für den Bazar

Am 27. Oktober werden im evangelischen Kirchgemeindehaus von 9.30 bis 11.30 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr wärmende «Sitzblätze» für den Bazar gefilzt. Gesucht sind fleissige Hände zur Mithilfe. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Es ist auch möglich, während eines halben Tages mitzuhelfen. Claudia Bertschi (Telefon 071 633 15 85) und Beatrice Bösch (Telefon 071 463 59 38) freuen sich auf Ihre Anmeldung und auf eine gemütliche Filzrunde. ●

Markus Boesch

Kultur, Freizeit, Soziales

Informationsabend in der Tagesstätte

In der OASE-Tagesstätte Romanshorn für Menschen mit Demenz findet am Freitag, 23. Oktober, um 19 Uhr im Konsumhof 3, ein Informationsabend statt (ohne Voranmeldung). Die Entscheidung, einen Patienten in einer Tagesstätte anzumelden, will fundiert getroffen werden. Wir geben Ihnen gerne Hintergrundinformationen. Zum Bei-

spiel Tagesstätte für Demenzzranke – warum? Wer sind wir, was wollen wir? Wie sieht ein Tagesablauf aus? Was kostet ein Betreuungstag, und so weiter. Die Tagesstättenleiterin Marianne Ebeling und ihr Team beantworten gerne Ihre persönlichen Fragen. ●

Beatrice Hengartner

Kultur, Freizeit, Soziales

Geschichtsträchtige Romishorner Runde

Bei der nächsten, mit viel Spannung erwarteten Romishorner Runde steht der Historiker Prof. Dr. Georg Kreis im Mittelpunkt.

Georg Kreis ist emeritierter Professor für neuere Allgemeine Geschichte und Geschichte der Schweiz an der Universität Basel. Bis Juli 2011 war er Leiter des Europeaninstituts Basel und bis Ende 2011 Präsident der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus. Vor Kurzem erschienen ist eine als Gemeinschaftswerk unter seiner Leitung entstandene «Geschichte der Schweiz».

Zu seinem Vortrag schreibt der Referent Folgendes: «Wir haben das Jahr mit 15er-Jubiläen schon bald hinter uns. Was hat es uns gebracht? Was haben wir verpasst? Was bedeutet diese auffallend star-

ke Präsenz bestimmter Ausschnitte (Morgarten, Marignano, Wiener Kongress) der weiten Vergangenheit? Diese Fragen erwecken nicht zu Unrecht den Eindruck, dass es um eine kritische Auseinandersetzung mit der heute üblichen Reaktivierung von punktuellen Teilen der Geschichte geht. Sicher kann man dieser Gepflogenheit auch Positives abgewinnen. Sie gibt uns zudem – und immer wieder – Gelegenheit, sich zu vergegenwärtigen, wie Jubiläumskultur überhaupt aufgekommen ist.»

Der Vortrag findet am Mittwoch, 28. Oktober, um 19 Uhr statt. Türöffnung ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Museum am Hafen, Max Brunner, Präsident

Pikes unterliegen dem EHC Arosa

Im Heimspiel gegen den EHC Arosa verpassen es die kämpferisch auftretenden Pikes EHC Oberthurgau leider, in den entscheidenden Momenten die Torchancen auch in Treffer umzumünzen.

Dies und natürlich auch clever und gut agierende Schanfigger waren dann letztlich für die 1:4-Heimniederlage (0:1 - 0:2 - 1:1) der Hechte besorgt. In einem Spiel, in welchem beide Mannschaften von Beginn weg ein hohes Tempo anschlugen, waren es zunächst die Pikes, welche der Partie ihren Stempel aufdrückten. Da es die Platzherren in dieser Startphase verpassten, aus der optischen Überlegenheit auch die entsprechenden Tore zu erzielen, war es dann der EHC Arosa, welcher während eines Überzahlspiels (13.) durch Brändli den Führungstreffer erzielte. Ab diesem Zeitpunkt wirkten die Pikes zunächst etwas angeschlagen, und es waren nun die Gäste aus dem Schanfigg, welche begannen, das Spielgeschehen zu dominieren. Erst kurz vor Drittelsende und nach einigen unbeschadet überstandenen Unterzahlsituation fanden die Hechte wieder zu ihrem Spiel zurück. Die Pikes starteten furios ins Mitteldrittel. Aber erneut war es so, dass der EHC Arosa eiskalt zurückschlug und durch Hostettler (27.) den zu diesem Zeitpunkt eher nicht erwarteten Treffer zur 2:0-Führung für die Gäste erzielte. Nun entwickelte sich plötzlich ein eher zerhacktes Spiel, und es kam auch plötzlich



einige Härte in die Partie. Als die Hechte kurz vor Drittelsende eine Strafe wegen zu vieler Spieler auf dem Eis kassierten, nutzten dies die Bündner durch Jeyabalan (39.) zu einem weiteren Treffer. Der 0:3-Rückstand nach zwei Dritteln bedeutete für die Pikes eine ziemliche Ernüchterung. Auch im letzten Drittel war ersichtlich, dass die Pikes gewillt waren, dem Spiel nochmals eine Wende zu geben. Leider blieb dieses Vorhaben zumindest resultatmässig ohne Erfolg. Zwar erzielte Stierli (45.) noch einen sehenswerten Treffer für die Platzherren, aber Y. Bruderer war mit seinem Tor (53.) dann für den 1:4-Endstand für den EHC Arosa besorgt. Man kann dem Heimteam eigentlich in kämpferischer Hinsicht keinen Vorwurf machen, aber die Chancenverwertung war zumindest an diesem Spieltag nicht überragend. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Kultur, Freizeit, Soziales

Vorbeugung und Heilung von offenen Beinen

Der öffentliche Vortrag der Spitex Romanshorn-Salmsach vom Donnerstag, 22. Oktober, 17 Uhr, in der Mensa der Kantonsschule ist dem Thema «Wundpflege» gewidmet.

Die Spitex Romanshorn-Salmsach setzt sich während des ganzen Jahres 2015 mit der Haut und der Hautpflege sowie mit Wunden und der Wundpflege auseinander. In diversen Weiterbildungen wurde das gesamte Team geschult in diesen wichtigen Bereichen. Mit dem öffentlichen Vortrag möchten wir die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass es Möglichkeiten gibt zur Vorbeugung und zur Heilung von «offenen Beinen –

Ulcus cruris». Der Vortrag über chronische Gefässleiden am 22. Oktober in der Mensa der Kantonsschule Romanshorn beginnt um 17 Uhr und dauert eine Stunde. Maria Signer, Wundexpertin der Bellevueklinik in Kreuzlingen, informiert und steht anschliessend für Fragen zur Verfügung. Zögern Sie nicht, auch uns als Ihre Spitex zu fragen!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter Telefon 071 463 12 04. Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörer. ●

Spitex Romanshorn-Salmsach



Filmprogramm

Everest – der gefährlichste Ort der Welt

Freitag, 16. Oktober, und Samstag, 24. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Baltasar Kormákur, mit Jason Clarke, Josh Brolin, Keira Knightley, Jake Gyllenhaal
Italien 2015 | Deutsch | ab 14 Jahren | 118 Min.

Youth – ewige Jugend

Samstag, 17. Oktober, und Donnerstag, 22. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Paolo Sorrentino, mit Michael Caine, Harvey Keitel, Rachel Weisz, Paul Dano und Jane Fonda
Italien 2015 | Originalversion, d/f-Untertitel | ab 14 Jahren | 118 Min.

Schellen-Ursli – der Schweizer Bilderbuchklassiker kommt ins Kino!

Sonntag, 18. Oktober, und Sonntag, 1. November, jeweils um 15.00 Uhr; von Xavier Koller, mit Jonas Hartmann, Marcus Signer, Tonia Maria Zindel, Leonardo Nigro
Schweiz 2015 | Dialekt | ab 6 (8) Jahren | 100 Min.

Ich und Kaminski – der Biograf und sein Opfer

Dienstag, 20. Oktober, und Mittwoch, 28. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Wolfgang Becker, mit Daniel Brühl und Jesper Christensen
Deutschland 2014 | Deutsch | ab 12 Jahren | 123 Min.

Wild Women - Gentle Beasts

Mittwoch, 21. Oktober, um 20.15 Uhr; von Anka Schmid, Dokumentation mit Namayca Bauer, Carmen Zander, Nadezhda und Aliya Takshantova, Anosa Kouta
Schweiz 2015 | Originalversion, d/f-Untertitel | ab 12 Jahren | 96 Min.

Der Staat gegen Fritz Bauer – Gerechtigkeit gegen alle Widerstände

Freitag, 23. Oktober, und Samstag, 31. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr, Dienstag, 3. November, um 15.00 Uhr; von Lars Kraume, mit Burghart Klausner, Ronald Zehrfeld
Deutschland 2015 | Deutsch | ab 12 Jahren | 105 Min.

10 Milliarden – wie werden wir alle satt

Dienstag, 27. Oktober, und Mittwoch, 4. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Valentin Thurn
Dokumentation | Schweiz 2015 | Deutsch und diverse Sprachen mit d-Untertitel | keine Altersbeschränkung | 107 Min.

Demnächst im Kino Roxy

45 Years – die Komplexität der Liebe
Freitag, 30. Oktober, um 20.15 Uhr

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Drei Romanshorner Kunstschafter stellen aus

In einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren drei Kunstschafter aus Romanshorn aktuelle Arbeiten.

Tim Meagher zeigt zum einen Malerei in Öl, die ganz der erinnerten Szene verpflichtet ist. Landschaften, aber auch Miniaturen mit Menschen lassen vergangene Eindrücke lebendig werden. Malen ist für den Künstler ein nachträglicher, verarbeitender Prozess, während das Schreiben und Formulieren unmittelbar erfolgt und für ihn immer wichtiger wird. Beide Ausdrucksformen korrespondieren gleichwertig in weiteren Werken in Mischtechnik. Markus Reich thematisiert in seinen Arbeiten den Vorgang des Welkens und Vergehens. Verformungen und Verfärbungen, wie auch Versuche, fallendes Laub gleichsam im Flug aufzuhalten, prägen die fotografierten Szenarien. In ihnen ist nicht nur Erinnerung erkennbar, sondern auch die Ästhe-

tik einer Erscheinungsform von Übergang und Wandel. Catherine Zundel lotet in ihren aktuellen Werken das Spiel von Licht und Schatten aus, das der vergangene Sommer unter dem Blattwerk der Bäume ausgebreitet hat. Leichte Formen und Farben treten in einen lebhaften Dialog mit dunklen, satten Partien; ein sanftes Ringen um Ausgewogenheit beginnt, ein Aufblinken und Flimmern, in dem die Leichtigkeit, die Farbe und das Licht dominieren. Die Ausstellung wird am Freitag, 23. Oktober, 19 Uhr (bis 21 Uhr), im Kunstraum, Alleestrasse 50, in Romanshorn eröffnet. Es spricht Jürg-Peter Huber. Geöffnet ist die Ausstellung auch am Freitag, 30. Oktober, 17 bis 20 Uhr, am Samstag, 24. und 31. Oktober, sowie am Sonntag, 25. Oktober und 1. November; jeweils von 11 bis 17 Uhr. ●

*Catherine Zindel, Tim Meagher,
Markus Reich*

Kultur, Freizeit, Soziales

Ein Turnfest mit vielen Höhepunkten

Ende September fand das jährliche Schlussturnen der Mädchen-, Knaben- und Jugendriegen der Gemeinden Hefenhofen, Kesswil, Romanshorn, Uttwil und Salmsach statt.

Gerade rechtzeitig zeigte sich die Sonne über dem Schulsportplatz in Salmsach. Organisiert von der Jugi Uttwil, musste das Schlussturnen 2015 nach Salmsach verlegt werden, da die Mehrzweckhalle in Uttwil von der Gemeinde belegt war. Leider fehlte aus terminlichen Gründen zudem die Riege aus Kesswil. Dennoch wurde das Schlussturnen in Salmsach zum richtigen Turnfest. Insgesamt 73 Kinder zeigten im Sechskampf, bestehend aus den Disziplinen 60-m-Lauf, Hindernislauf, Mattenwurf (neu), Seilspringen, Ballwurf und Dreihupf (neu) ihr Bestes. Etliche Male wurde die Bestnote 10 erreicht.

Die vielen Helferinnen und Helfer, Kampf-richterinnen und -richter sowie Dutzende Eltern, die ihre Kinder zu tollen Leistungen

anfeuerten, genossen nach dem Wettkampf zusammen mit den Turnerinnen und Turnern einen Hotdog, ein Schnitzelbrot oder einen feinen Kuchen in der Festwirtschaft. Anschliessend folgte die Rangverkündigung in den verschiedenen Jahrgangskategorien. Nach einem schönen sportlichen Nachmittag ging das Fest für alle Kinder mit einem tollen Auszeichnungspins oder sogar einer Medaille zu Ende. ●

Saskia Rutz



Konzert- empfehlung

Dieses Jahr findet bereits zum 20. Mal das Lager des Thurgauer Jugend-Symphonie-Orchesters statt. Die Jugendlichen aus dem Kanton treffen sich zu einer Woche intensiver Probearbeit. Auch dieses Jahr musizieren wieder mehrere Mitglieder aus dem Musikverein Romanshorn mit. Die musikalische Gesamtleitung steht unter der Leitung des Dirigenten des MVR, Roger Ender. Zum Abschluss des Lagers finden zwei Konzerte statt. Am Freitag, 16. Oktober, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Romanshorn und am Samstag, 17. Oktober, um 19 Uhr im Kulturzentrum Dreispitz in Kreuzlingen. Es erwartet Sie ein sicherlich abwechslungsreiches Konzert. ●

*Musikverein Romanshorn,
Christina Hanner-Zürcher*

Kultur, Freizeit, Soziales

Bald ist wieder Raclettezeit

Die Pfadi Olymp Romanshorn lädt zum Racletteplausch ein.

Am 23./24. Oktober ist es wieder so weit! Nach dem megaheissen Sommer freuen wir uns doch alle auf windige und kühle Herbsttage – und somit natürlich auch auf die erste Portion Raclette der Saison. Damit wir diesen freudigen Moment gemeinsam geniessen können, lädt die Pfadi Olymp Romanshorn zum alljährigen Racletteessen in ihr gemütliches Pfadiheim ein. Schnappen Sie sich Ihre Freunde und Ihre Familie und besuchen Sie uns. Freitagabend ab 18 Uhr, Samstagmittag ab 12 Uhr und Samstagabend ab 18 Uhr haben wir unsere Türen an der Hotterdingerstrasse für Sie geöffnet. Über viele bekannte Gesichter und einen kleinen Zustupf in unsere Vereinskasse freut sich das Leitungsteam der Pfadi Romanshorn riesig. Weitere Infos finden Sie auf www.pfadi-romanshorn.ch oder auf unserer Facebookseite. Guet Fründ – üses Bescht – allzit bereit – zämä wiiter – bewusst handlä ●

Pfadi Olymp Romanshorn

Neue Sichtweisen auf ein altes Genre

Ab Freitag, dem 23. Oktober, ist in der zeitgenössischen Romanshorer Galerie für Erdkunst unter dem Titel «ikonen_icons» Modernes von Edda Jachens und Andreas Schneider zu sehen.

In ihren modernen Ikonen hält die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Edda Jachens in konkreter Kunst das bildnerisch fest, was man wohl als die «räumliche Essenz» einer jeden Ikone bezeichnen könnte. Die in Stuttgart lebende Künstlerin – welche in Romanshorn übrigens zum ersten Mal in der Schweiz ausstellt – zeigt ungewöhnliche Varianten dieser doch so schein-

bar auf die mathematisch-geometrischen Grundelemente Quadrat, Rechteck, Kreis, Zylinder fixierten Kunst. Wer sich Edda Jachens Ikonenbilder anschaut, lernt dieses uralte Genre garantiert von einer ganz neuen Seite kennen.

Divergierendes verbinden

Vom in Ossingen lebenden und wirkenden Andreas Schneider sind zeitgleich einige «Icons» zu sehen, in denen er komplexe Themen – hier dargestellt durch die frühchristlichen Sinnbilder – in einem begrenzten Format meisterhaft zu verdichten versteht. Schneider selbst sagt von seinen Arbeiten,

dass sie «niemals einem Dogma folgen, sondern bewusst divergierende Inhalte, unterstützt durch die archaische Bearbeitung und eine subtile Materialität, verbinden.»

Die Vernissage findet am Freitag, den 23. Oktober, zwischen 18 und 20 Uhr in den Galerie-Räumlichkeiten an der Alleestrasse 64 statt. Vom 24. Oktober bis zum Ausstellungsende am 30. Oktober – also auch am Sonntag, den 26. Oktober – können die Ikonen jeweils zwischen 14 bis 18 Uhr betrachtet werden. ●

Christof Lampart

Kultur, Freizeit, Soziales

Gute Romanshorer Resultate

Am «Thurgauer Open» in Romanshorn waren die einheimischen Schachspieler stark.

Vier überlegene Sieger sah das «7. Thurgauer Open». Der Aadorfer Marcel Eberle gab gar keinen Punkt ab. Hinter ihm reihten sich gleich fünf Spieler mit 3 Punkten ein, darunter der erst neun Jahre alte Leopold Wagner (im Bild der dritte Spieler von links) vom Schachklub St.Gallen. In den unteren drei Kategorien musste der Sieger jeweils nur einem Gegner ein Remis zugestehen: Die aufstrebende Juniorin des SK Aarau, Gohar Tamrazyan, gewann das Turnier der Klubspieler A, ihr Vater Ararat Tamrazyan konnte sich bei den Klubspielern B durchsetzen. Martin Dörig, Interlaken, gewann bei den Amateuren.

Schachklub Romanshorn liegt vorne

In den Kategorien Klubspieler A und B wurden die Spieler des Schachklubs Romanshorn jeweils beste Thurgauer. Im A Sheki Perazic

knapp vor dem in letzter Zeit wieder erstaunlich stark spielenden Schachsenior Bruno Eigenmann. Mit deutlich über 80 Jahren scheint Eigenmann in der Form seines Lebens zu sein. Im B Franziska Binder, die gleich drei ihrer stärker eingestuften männlichen Klubkollegen hinter sich liess.

Schüler- und Jugendschach

Die sechs anwesenden Junioren wussten nicht nur durch gekonntes Schachspiel zu gefallen, sondern fielen auch durch ihr rücksichtsvolles und freundliches Verhalten positiv auf. Darunter befand sich leider nur ein Junior aus der Thurgauer Junioren-Schachförderung.

Nun, am Samstag, 7. November 2015, findet im «Dreispietz Kreuzlingen» die 10. Thurgauer Schülermeisterschaft statt. Da gilt es für die Thurgauer Schachjugend, Verpasstes nachzuholen. Nähere Informationen zum «Thurgauer Open» und der Schülermeisterschaft finden sich im Internet (www.schachthurgau.ch).

Die Schachtrainings für Schüler und Jugendliche des Schachklubs Romanshorn beginnen wieder am Montag, 26. Oktober 2015, 19.00 Uhr, Haus des Lernens, Hafenstrasse 46. Auskunft: Hanspeter Heeb, 071 463 27 53, schach@heeb.ch. ●

Schachklub Romanshorn, Hanspeter Heeb



Kultur, Freizeit, Soziales

35+ Party zum fünften Male

Vor fünf Jahren ins Leben gerufen, hat sich die 35+ Party zum Treffpunkt für Geniesser etabliert. In einer Woche, am Samstag, 24. Oktober, steigt die Party zum fünften Mal.

Die Türen öffnen um 20 Uhr. Alle Gäste, die einen Abend bei mitreissender Tanzmusik, feinen Drinks und angenehmen Gesprächen verbringen wollen, sind herzlich willkommen. Ob schnell oder langsam – die rhythmischen Klänge von DJ Ernesto werden sowohl die Paar- als auch Einzeltänzer zu mehr als nur einem Tanz verführen. Kommen Sie frühzeitig, wenn Sie sich ein Sofa in der Lounge sichern wollen.

Eintritt frei

Dank zahlreicher Sponsoren können wir wieder auf einen Eintritt verzichten. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle unsere Sponsoren und Gönner für die grosszügige Unterstützung! Die Organisatorinnen des Frauenturnvereins Romanshorn freuen sich auf viele Partygänger und Geniesser. ●

*OK 35+ Party
Frauenturnverein Romanshorn*

Sachkundenachweis (SKN) für Hundehalter

Hundehalterinnen und Hundehalter, die seit dem 1. September 2008 einen Hund neu halten, müssen gemäss Tierschutzverordnung (TschV) einen Sachkundenachweis erbringen. Hundehalter, die vor diesem Datum bereits nachweislich einen Hund gehalten haben, sind vom theoretischen Kurs befreit.

Der theoretische Sachkundenachweis (SKN) ist für alle zukünftigen Hundehalter, die vor dem 1. September 2008 keinen Hund gehalten haben, vor Anschaffung eines Hundes

obligatorisch. Der praktische Sachkundenachweis (SKN) muss von jedem Hundehalter innerhalb eines Jahres nach Anschaffung des Hundes erbracht werden. Aufgrund der grossen Nachfrage führt der Kynologische Verein Romanshorn einen zusätzlichen praktischen Kurs durch. Dieser beinhaltet vier Lektionen à 80 Minuten und beginnt am Montag, 9. November, um 19 Uhr und wird am Montag, 16. Nov., um 19 Uhr, Samstag, 21. Nov., 14 Uhr, und am Montag, 23. Nov., um 19 Uhr fortgesetzt. Die Kurskosten betragen 150

Franken. Dieser Kurs wird von Susanne Haas, BVET-zertifizierte Hundetrainerin, geleitet. Für diesen Kurs ist eine Anmeldung (spätestens eine Woche vor Kursbeginn) erforderlich. Diese ist an Karl Vögelin, Alleestrasse 68, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 20 07 zu richten, wo auch die entsprechenden Auskünfte erteilt werden. Bitte besuchen Sie auch die Website des Kynologischen Vereins Romanshorn (www.kvromanshorn.ch). ●

Kynologischer Verein, Karl Vögelin

Gerechte Punkteteilung

Der FC Romanshorn und der FC Wittenbach lieferten sich am Samstag ein spannendes Duell, welches unentschieden endete.

Nach der klaren Niederlage der vergangenen Woche musste der FCR diesen Samstag gegen das Spitzenteam aus Wittenbach unbedingt eine Reaktion zeigen, um weiter den Anschluss an die Spitze halten zu können. Mit einigen personellen Veränderungen starteten die Seebuben denn auch ins Spiel. Wie beinahe alle Spiele diese Saison begann auch dieses Spiel schleppend. Der FCR bemühte sich darum, gut zu verteidigen und brachte selbst kaum ein Bein vors andere. Nach einer guten halben Stunde intensivierte das Heimteam seine Offensivbemühungen und hatte durch Veit eine exzellente Gelegenheit, die der Keeper jedoch souverän entschärfte. Durch die offensivere Grundausrichtung öffneten sich auch für die Gäste mehr Räume. Nach

einer Flanke von links bekundete die Hintermannschaft um Brändle Riesenglück, als der Angreifer den Ball aus zwei Metern Entfernung weit übers Gehäuse drosch. Mit einem torlosen Remis ging es für beide Mannschaften in die Pause.

Nicht aufgegeben

Zu Beginn der zweiten Hälfte hatte der FCR Mühe, mit der hohen Intensität der Gäste mitzuhalten. Zu oft verlor man die wichtigen Zweikämpfe, als dass man den Gegner hätte in den Griff bekommen können. Folgerichtig erzielte der FC Wittenbach nach einem schön gespielten Angriff das erste Tor der Partie. Der FC Romanshorn hielt jedoch, anders als vergangenes Wochenende, nach dem Rückstand mit dem Gegner mit und erarbeitete sich endlich ein spielerisches Übergewicht. Nach einem Foulspiel an Stamm erzielte Schenk vom Elfmeterpunkt aus den verdienten Aus-

gleich. In der Schlussphase erspielte sich das Heimteam etliche Grosschancen, das erlösende Tor wollte jedoch, wie so oft in den letzten Wochen, einfach nicht fallen. Auf der Gegenseite wurde der FC Wittenbach mit Distanzschüssen gefährlich, die jeweils knapp am Tor vorbeizischten. Mit einem alles in allem verdienten Remis rehabilitiert sich der FCR zumindest teilweise für die desolote Vorstellung der Vorwoche. Kommenden Samstag ist man zu Gast in Bischofszell, wo man endlich wieder drei Punkte einfahren will. Seien Sie dabei und unterstützen Sie unser Team, wir freuen uns über jeden Zuschauer! Anpfiff für diese Partie ist um 15 Uhr. Herzlichen Dank unseren Matchballsponsoren Wälli AG Ingenieure, Romanshorn, und Szalatnay Energieberatung und Haustechnik, Romanshorn! Hopp FCR! ●

FC Romanshorn, Alex Sallmann



3. Liga – Gruppe 3		Sp.	S	U	N	TD	Pkt.
1.	FC Uzwil 2	8	6	1	1	18:8	19
2.	FC Wittenbach 1	8	5	1	2	20:10	16
3.	FC Henau 1	8	5	1	2	22:9	16
4.	FC Romanshorn 1	8	4	3	1	18:10	15
5.	FC Bischofszell 1	8	4	2	2	15:13	14
6.	FC Gossau 2	8	4	1	3	13:11	13
7.	FC Münsterlingen 1	8	2	4	2	11:15	10
8.	FC Weinfelden-Bürglen 1b	8	3	0	5	16:22	9
9.	FC Pfyn 1	8	3	0	5	17:18	9
10.	FC Amriswil 2	8	2	2	4	13:20	8
11.	FC St. Otmar 1	8	1	2	5	10:21	5
12.	FC Herisau 2	8	0	1	7	6:22	1

Rauchfreier Start ins Berufsleben

Bereits zum fünften Mal können sich Lernende beim Projekt «Rauchfreie Lehre» anmelden und gewinnen. Das Projekt unterstützt Lernende dabei, rauchfrei zu bleiben oder es zu werden. Neu wurde die Anmeldefrist um einen Monat verlängert, und zwar bis am 8. November.

Rauchfrei zu sein ist cool, spart Geld und macht unabhängig. Man riecht gut, hat frischen Atem und ist fitter beim Sport. Lernende aus dem Kanton Thurgau, die sich ab dem 8. November 2015 an die Projektvereinbarung halten und während des Lehrjahres weder bei der Arbeit noch in der Freizeit Tabak (Zigaret-

ten, Shisha, Cannabis, Schnupftabak, Snus) wie auch E-Zigaretten und E-Shishas konsumieren, können tolle Preise gewinnen. Der Gewinner des Hauptpreises kann sich über einen zweiwöchigen Sprachaufenthalt in einem europäischen Land der Wahl freuen. Weiter gibt es 25 Wochenenden im Europapark Rust für zwei Personen, 40 Konzertgutscheine und 80 Bargeldpreise zu gewinnen. Anmelden kann man sich unter www.rauchfreielehre.ch. Im vergangenen Jahr haben sich über 14'000 Lernende für ein rauchfreies Lehrjahr entschieden, 350 davon aus dem Kanton Thurgau. Rauchfreie Lehre bestätigt nichtrauchende Lernende in ih-

rer Haltung, rauchfrei zu bleiben. Zudem bietet das Projekt die ideale Grundlage für Lernende, die mit dem Rauchen aufhören wollen. Raucherinnen und Raucher erhalten eine kostenlose Rauchstoppberatung bei der Lungenliga Thurgau. Unterstützung finden sie auch in den Ausbildungsbetrieben und Berufsfachschulen, denn über 1800 Ausbildungsbetriebe und 140 Berufsfachschulen, davon alle Berufsfachschulen und 122 Ausbildungsbetriebe aus dem Kanton Thurgau, nehmen am Projekt teil. ●

Lungenliga Thurgau, Corinne Kappeler

Das Tabakpräventionsprojekt «Rauchfreie Lehre» unterstützt Lernende, rauchfrei zu bleiben oder zu werden. Die Jugendlichen verpflichten sich, während des Lehrjahres keinen Tabak zu konsumieren (Zigarette, Shisha, Cannabis, Snus, Schnupftabak usw.

inklusive E-Zigaretten/E-Shishas). Alle erfolgreichen Teilnehmenden erhalten am Ende des Projektjahres ein Überraschungsgeschenk und nehmen an der nationalen Preisverlosung teil. Weitere Informationen unter: www.rauchfreielehre.ch. Rauchfreie

Lehre ist ein Projekt der Lungenliga und Teil des kantonalen Tabakpräventionsprogramms Thurgau sowie ein Partnerprojekt der Smokefree-Kampagne des Bundesamtes für Gesundheit.

Am See wohnen und schwimmen können

Seit sieben Jahren gehen Primarschule und Schwimmclub Hand in Hand beim Schwimmunterricht.

Sie sind während der Sommersaison jeweils am Morgen und am Nachmittag anzutreffen, im 25-Meter-Schwimmbecken – dort wo sie noch gut stehen können: Jeweils sechs

bis acht Kinder lernen da, die Angst vor und im Wasser tatkräftig anzugehen, und dies unter Anleitung einer Schwimmlehrerin des örtlichen Schwimmclubs: «2008 haben wir die Idee als Probelauf mit zweiten Primarschulklassen gestartet. Mithin beteiligen sich bis zu dreizehn Klassen an diesem fast schon zur Tradition gewordenen Projekt. Abgedeckt wird der Unterricht im Wasser von fünf Schwimmlehrerinnen», erklärt Antoinette Gerber. Sie leitet das Sekretariat des Schwimmclubs Romanshorn und ist Schwimmlehrerin.

Herausforderung

Das Echo der beteiligten Lehrpersonen sei durchwegs positiv, und diejenigen, die dieses Angebot nutzen, sei es ein Anliegen, dass die Kinder bis Ende der dritten Klasse schwimmen können, die Angst vor dem Wasser verlieren und sich im Notfall ans Ufer retten können. Das sei auch ihre Meinung, zumal man hier ja am See wohne! «Ich bin eigentlich erstaunt, dass es immer mehr Kinder gibt, die sich in der Primarschule noch nicht über

Wasser halten können oder Angst vor dem nassen Element haben. Wenn wir sie während sieben bis acht Lektionen unterrichten, stellt dies jeweils eine grosse Herausforderung dar. Und es ist dann umso schöner, wenn wir fast allen Beteiligten das Abzeichen für die ersten bestandenen Schwimmtests überreichen dürfen», so Gerber. Kürzlich sei ein kleiner Junge, der bei ihr das Schulschwimmen besucht habe, auf sie zugerannt, habe gerufen: «Schau mal, was ich alles kann», sei ins Wasser gesprungen und dann wieder an den Rand geschwommen. Das sei letztlich das Ziel, denn jedes Kind, das im Wasser verunfalle, weil es nicht schwimmen könne, sei eines zu viel.

Ein Sport für viele

Neben dem Schulschwimmen bietet der SCR im Breitensport noch weitere Aktivitäten an, so etwa Schwimmkurse für Anfänger bis Fortgeschrittene, Crawlkurse für Erwachsene, Eltern-Kind-Schwimmen, polysportiver Kidskurs, Aquafit und Trainingsgruppen. ●

Markus Bösch



Bald in ihrem Element im nassen Element: Der schwimmunkundige Teil einer Schulklasse lernt Grundlegendes mit der Schwimmlehrerin Antoinette Gerber. (Bild: Markus Bösch)

Weltrekord mit Anekdoten

An der Romishorner Runde war der einheimische Filmer Hansjürg Oesch Gast im Museum am Hafen: Zu sehen gab es Ausschnitte aus seinen TGV-Filmen – französische Hochgeschwindigkeit auch in Romanshorn.

1981 hatte er mit den bewegten Bildern begonnen: Die ersten TGV-Züge kamen in die Westschweiz, und Hansjürg Oesch hat sie mit der Kamera eingefangen. Und das war gleichzeitig der Startschuss für sein Lebenswerk – wie er es heute nennt: «Von Anfang an hat mich diese neue Epoche im französischen Bahnbetrieb fasziniert. Viel später, 2008, habe ich den Entschluss gefasst, einen Film zum 30-Jahr-Jubiläum des TGV im Jahr 2011, zusammenzustellen. Durch Beziehungen und mit Leidenschaft habe ich die nötigen Kontakte hergestellt und alles eingefädelt. Insgesamt 60 Stunden hochwertiges Material hatte sich unterdessen angesammelt. Daraus ist der vorliegende Film geworden», sagte Oesch am Freitagabend im Museum.

Nur drei Sekunden

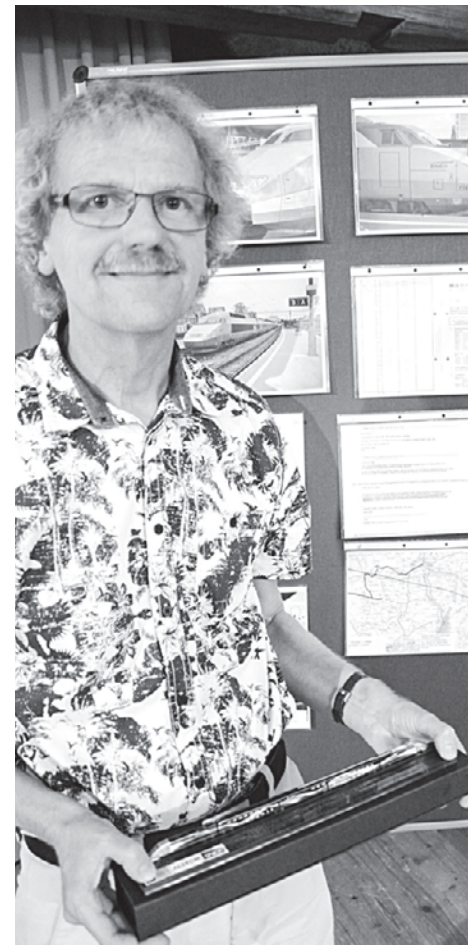
Zu sehen waren Filmausschnitte, wie etwa das Gespräch mit dem Lokführer Eric Pieczak, der den Weltrekord gefahren ist: Am 3. April 2007 habe das beteiligte Team einen guten Tag gehabt. 574,8 km/h oder

160 m/s sei der Zug wie eine Rakete vorwärtsgebraust. Man habe das Gefühl gehabt, Frankreich habe die Fussball-WM gewonnen. Und Oesch doppelte gleich noch mit einer Anekdote nach: «Um diese 3 Sekunden dauernde Vorbeifahrt des Rekordzuges auf Zelluloid zu bannen, musste ich 34 Kilometer zu Fuss bis zur Weltrekordstrecke gehen. Doch es hat sich allemal gelohnt.» Und er erzählte weitere Besonderheiten zu TGV-Fahrten, wie jene, als im Oktober 1999 TGV-Züge während zwei Tagen zur Lokführerinstruktion zwischen Winterthur und Romanshorn pendelten. Oder als am 1. April 2000 viele Menschen glaubten, der TGV werde künftig direkt von Romanshorn nach Paris verkehren.

Bahnen, Werft und Co.

Zahlreich sind unterdessen die Filme, die er gedreht hat, mindestens 65 an der Zahl: Viele Bahnfilme sind darunter, und je länger desto mehr auch Dokumentarfilme. So hat Hansjürg Oesch Filme über die Firma Stadler, den Romanshorne Wald, den Werftumbau verwirklicht. Es sei spannend, lokale und regionale Entwicklungen auf diese Weise zu dokumentieren. ●

Markus Bösch



TGV-Jubiläumsfilm und 1. Romanshorne Kulturpreis: Hansjürg Oesch zeigte französische Bahnhöhepunkte im Museum. (Bild: Markus Bösch)

Kulturführung abgesagt

Die dem Spezialthema Verkehrsgeschichte, Werft und Hafenpark gewidmete Stadtführung vom Samstag, 14. November, muss leider ersatzlos gestrichen werden. Der Kultur-

führer steht aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Verfügung. Damit fällt die letzte Kulturführung des Jahres 2015 ins Wasser. Die geführten Stadtrundgänge stehen aber

auch im kommenden Jahr wieder auf dem Programm. Die Daten werden frühzeitig kommuniziert. ●

Stadtmarketing Romanshorn

Spieldose gefüllt mit impulsiver Musik

Die Friday Night vom Freitag, 23. Oktober, im Panem verspricht einmal mehr einen grossen Musikabend. In der Besetzung mit Barbara Klobe (Piano, Gesang), Benjamin Engel (Saxophon, Bass-Klarinette), Arpi Ketterl (Bass) und Frank Denzinger (Schlagzeug)

ist die «Spieldose» gefüllt mit impulsiver Musik. So stehen zeitlose Jazzstandards, groovig treibende Latin-Rhythmen, ausdrucksstarke Balladen und lebensfrohe Songs auf dem Programm des Quartetts. Covers in neuem Gewand und eigene Kompositionen sind bei

ihren Konzerten die Grundlage. Live begeistert «Die Spieldose» ihr Publikum mit Eigenkompositionen und Werken aus Mainstream Jazz, Latin und Fusion. ●

Pino Buoro

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

16. Oktober bis 23. Oktober 2015

Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

- Dienstag 15.30–17.30 Uhr
- Freitag 15.30–17.30 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr
- Während der Schulferien immer samstags von 10.00–12.00 Uhr.

- **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr, Während der Sommersaison (bis 5. September) auch jeden Samstag, 11.00–15.00 Uhr, offen

- **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Locorama

- Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

- **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

- **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992),** Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn

Freitag, 16. Oktober

- 18.00 Uhr, Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
- 19.30 Uhr, Thurgauer Jugend-Symphonieorchester, evang. Kirche Romanshorn
- 20.15 Uhr, Everest, Kino Roxy

Samstag, 17. Oktober

- Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
- 16.30 Uhr, Pikes Novizen Elite vs. HC Davos, EZO, Romanshorn
- 20.15 Uhr, Youth, Kino Roxy

Sonntag, 18. Oktober

- Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
- 15.00 Uhr, Schellen-Ursli, Kino Roxy

Montag, 19. Oktober

- 16.30–20.00 Uhr, Blutspenden, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn

Dienstag, 20. Oktober

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.30 Uhr, Fago – fascht alles goht, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, Ich und Kaminski, Kino Roxy

Mittwoch, 21. Oktober

- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner Gemeindepersonals, Restaurant Hafen SBS
- 19.00 Uhr, öffentlicher Spielabend für alle, Ludothek, Alleestrasse 43
- 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.00 Uhr, Eishockey; 1. Liga; Pikes vs. SC Weinfelden, EZO Romanshorn
- 20.15 Uhr, Wild Women, Kino Roxy

Donnerstag, 22. Oktober

- 8.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 65+, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach
- 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 17.00 Uhr, «Das offene Bein» – Ulcus cruris, Mensa, Kantonsschule Romanshorn, Spitex Romanshorn-Salmsach
- 19.00 Uhr, Abendandacht, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, Youth, Kino Roxy

Freitag, 23. Oktober

- 19.00–21.00 Uhr, Eröffnung Ausstellung Meagher-Reich-Zundel, Alleestrasse 50, Romanshorn
- 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, Der Staat gegen Fritz Bauer, Kino Roxy
- 20.30–23.30 Uhr, Spieldose, Restaurant Panem



Sonntag, 18. Oktober: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel. Anschl. Apéro.

Mittwoch, 21. Oktober: 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, Anmeldung 071 463 64 84.

Donnerstag, 22. Oktober: 19.00 Uhr, Abendandacht mit Abendmahl in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel und Team. Anschl. Abendtee.

Vorschau: 23.10., 6.11., 20.11., Elterncoaching.
Anmeldung bis 19.10. an 071 466 00 00.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Ich erledige günstig:

Entsorgungen nach Hefenhofen. Abholungen ihrer gekauften Möbel mit Lieferwagen sowie Fahrten für Einkäufe und Besuche mit Kombi. **Mobile 076 711 4 711, P. Dintheer**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn hat noch einige freie Termine, inkl. Hausbesuche.

www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster/Umgebungsarbeiten und Hauswartungsarbeiten. Meyer Reinigung GmbH, Mobile 079 416 42 54.

Parkettböden. Massivholzparkett in Eiche mit lackveredelter Oberfläche mit Nuttschicht von 4 mm. **Aktionspreis von Fr. 44.– per m²** fachgerecht fertig verlegt mit 10 Jahren Garantie. **Zeller Parkettböden.** Mobile 079 215 25 77 oder Tel. 071 461 17 43, adrian_zeller@bluewin.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Gesucht

Ich suche im Raum Romanshorn Arbeit im Haushalt, Putzen, Bügeln. Tel. 079 852 39 45.

Diverses

Hochsee-Schein Theorie beginnt definitiv am Dienstag, 20.10.2015, 19.30 Uhr, Segelschule BAERY, Hafenstr. 62, Romanshorn, Info: Natel 079 698 03 15, info@baery.ch

Gesucht

Wer kann mir helfen? Am Samstagabend, 12. September, um 19 Uhr bin ich mit dem Rennvelo in Romanshorn am See angekommen. Eine jüngere Dame (mit Hündchen Mogli) hat diesen Moment fotografiert, hat dann aber wohl meine E-Mail-Adr. verloren. Die Bilder bedeuten mir viel. Ich bin an dem Tag 301 km gefahren! Mobile 076 280 66 29, roland.braendli@montana-zug.ch.

Zu vermieten

Zu vermieten in R'horn: **kleines Studio in einem Coiffeursalon.** Gemeinsames WC und Wartebereich. Weitere Infos unter Tel. 076 519 02 21, V. Viola

Nachmieter gesucht für 4½-Zimmer-Wohnung Ca. 80m², mit grossem Spiel-, Sitzplatz/ Balkon, Miete inkl. NK Fr. 1280.–. Mehr Infos: 076 488 85 90



Christian Lohr
echt. stark. für uns.

Wieder in den Nationalrat!

2x auf Ihre Liste

www.lohr.ch

LISTE 10
CVP

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Mit Tripleplay kann ich auch sämtliche lokalen Radiosender empfangen.

Hansruedi Brunner, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



Roland Schneeberger
Unternehmer, Präsident
Gewerbeverein Romanshorn
und Umgebung

«Hansjörg Brunner weiss als mittelständischer Unternehmer und Kantonsrat, wo man den Hebel ansetzen muss, damit Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Schweiz bleiben.»

2x auf jede Liste

LISTE 6.2

Hansjörg Brunner
unser neuer Nationalrat

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch



> Nachhilfe
> Prüfungsvorbereitung
> alle Fächer / Stufen
> Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen · Wil · Gossau · Heerbrugg · Rapperswil · Herisau · Frauenfeld · Weinfelden · Amriswil · Arbon · Schaffhausen · Chur

IMPULS NACHHILFE ZENTRUM.

Beratung T: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

Häberli Zentrum

DEGUSTATION
Samstag, 17. Oktober

DEGUSTIEREN SIE HÄBERLI'S INDIANER BANANE®

Ein wunderschöner Solitärbaum, mit Früchten die nach Banane, Mango, Ananas und Vanille gleichzeitig schmecken!

HÄBERLI Zentrum Direktverkauf, Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 474 70 87, www.haerberli-beeren.ch, info@haerberli-beeren.ch

Öffnungszeiten: Mon.-Fr. 8.00-12.00 / 13.30-18.00, Sam. 8.00-16.00 Uhr

Pfiffner GmbH

Umzüge & Transporte
Entsorgungen

Haus- u. Wohnräume
Reinigungen

Hauptstrasse 13
8580 Sommeri

Tel. 071 648 20 89

www.pfiffner-umzuege.ch

Mittels eines SEEBLICK-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

Zu vermieten in Romanshorn per sofort oder nach Vereinbarung

möbliertes 1-Zimmer-Studio

frisch renoviert, zentral gelegen
Fr. 570.-/Mt. inkl. NK und Parkplatz
Telefon 056 664 75 59

FDP
Die Liberalen

am 18. Oktober 2015
2x auf jede Liste

Rebecca Hirt
in den Nationalrat

LISTE 6

BILDUNG WIRKT.

rebecca-hirt.ch

